

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.08.2012
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0200/12**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	22.08.2012 27.09.2012	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland“

**Die Stadtverwaltung möchte gemäß Stadtratsbeschluss (Beschluss-Nr. 3058-84(IV)09) über den weiteren Fortschritt des Projektes „Verkehrslage Mitteldeutschland“ informieren.**

Die Abnahme der Realisierungsstufe 2 „Auf- und Umrüstung des Verkehrsrechners“ und der Realisierungsstufe 3a „Erarbeitung einer intermodalen Verkehrslagesoftware für die Stadt Magdeburg“ zur „Verkehrslage Mitteldeutschland“ erfolgte fristgerecht im Dezember 2011.

Die Schlussverwendungsnachweise für die Realisierungsstufe 2 „Auf- und Umrüstung des Verkehrsrechners“ und der Realisierungsstufe 3a „Erarbeitung einer intermodalen Verkehrslagesoftware für die Stadt Magdeburg“ zur „Verkehrslage Mitteldeutschland“ wurden beim Landesverwaltungsamt am 20. Januar 2012 fristgemäß eingereicht und nach Prüfung ohne Auflagen bestätigt.

Die Auftragssumme für Realisierungsstufe 2 belief sich dabei auf 306.211, 80 EUR. Mit der Rechnungssumme in Höhe von 305.583,53 EUR wurde diese nicht voll ausgeschöpft. Für die Realisierungsstufe 2 wurden der Landeshauptstadt Magdeburg demzufolge KP-II Mittel in Höhe von 549,74 EUR zu viel ausgezahlt. Eine Rückzahlung der Mittel ist gemäß Feststellungsbescheid des Landesverwaltungsamt Halle (Saale) vom 15. Februar 2012 nicht erforderlich.

Die Auftragssumme für die Realisierungsstufe 3a belief sich auf 413.788,30 EUR. Die Rechnungssumme von 413.721,30 EUR schöpft diese nicht voll aus. Die ebenfalls zu viel abgeforderten Fördermittel in Höhe von 58,54 EUR für die Realisierungsstufe 3a brauchen gemäß Feststellungsbescheid des Landesverwaltungsamt Halle (Saale) vom 15. Februar 2012 nicht zurückgezahlt werden.

Die Endabnahme des Verkehrsrechners im Rahmen der Realisierungsstufe 2 erfolgte zwischen dem Auftraggeber der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Auftragnehmer der Siemens AG, wie vereinbart am 06. Dezember 2011. Die Abnahme wurde in einem Abnahmeprotokoll dokumentiert.

Auf die Installation der Clients (Datensichtstationen) beim Polizeirevier Magdeburg und den Magdeburger Verkehrsbetrieben wurde zum damaligen Zeitpunkt verzichtet, weil im II. Quartal 2012 ein neues Softwareupdate (Version 1.6) für den Verkehrsrechner im Rahmen des Wartungsvertrages zur Verfügung stand.

Mit dem Update für den Verkehrsrechner wird sich auch die Bedienoberfläche gänzlich ändern, das hätte zur Folge gehabt, dass man eine doppelte Schulung für die Kollegen durchführen müsste, was zu einer unverhältnismäßigen Doppelbelastung und zu Verwechslungen in der intuitiven Bedienbarkeit geführt hätte. Die Clients wurden auf ihre Funktionalität, auf die vorhandenen Computerprogramme geprüft und in Ordnung befunden. Auf die Funktion des Verkehrsrechners hat die Nichtinstallation der Clients keinen Einfluss. Es wurde vereinbart, dass die Clients nach dem Firmenupdate im Rahmen der Gewährleistung aufgestellt werden.

Am 23. November 2011 wurde in Magdeburg die Datensichtstation im Tiefbauamt installiert. Auf dem Desktoprechner befindet sich die Software „TPIInsight (Visualisierung der Verkehrslage), TCM (Validierung der Eingangsdaten) und QMA (QM-Analyse der Verkehrslagedaten) und weitere Softwaretools die zur Darstellung der Verkehrslage dienen. Die Abnahme wurde abgebrochen, weil die Daten vom gemeinsamen Rechenzentrum nicht in das städtische Intranet durchgeleitet werden konnten. Die fehlende Durchleitung der Dateninhalte basiert auf einer Sicherheitseinstellung für das städtische Intranetnetz. Eine entsprechende Lösung wurde mit den verantwortlichen Netzwerkadministratoren der Landeshauptstadt Magdeburg umgehend herbeigeführt. Aus diesem Grund wurde die Abnahme für das Regionalmodell Magdeburg für den 06. Dezember 2011 neu angesetzt, damit der Auftragnehmer genügend Zeit hatte, die Lösung diesbezüglich umzusetzen. Die Abnahme erfolgte zum vorgenannten Termin und sie wurde in einem Abnahmeprotokoll dokumentiert.

Seit Januar 2012 wird das jetzt arbeitsfähige Gesamtsystem mit den realen Verkehrsbelastungen evaluiert und fein kalibriert. Mit dieser Maßnahme soll die Qualität und Zuverlässigkeit der Verkehrslageplattform weiter verbessert werden.

Am 24. Juli 2012 fand bei der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB) ein Workshop zum Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland“ mit den beteiligten Partnern Halle, LSBB, Magdeburg, dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sowie den Auftragnehmern statt. Ziel des Workshops war es, dass die Auftragnehmer über die bereits erzielten Ergebnisse und Überarbeitungen an der Verkehrslagesoftware berichten konnten. Gleichzeitig wurde der Workshop von den Betreibern auch dazu genutzt, auf bestimmte Systemmängelpunkte hinzuweisen, die sie bei ihrer täglichen Arbeit mit der Verkehrslagesoftware feststellten. Die Auftragnehmer beseitigen diese Hinweise und Kritikpunkte über nachfolgende Systemupdates.

Zurzeit verhandeln die beteiligten Partner Halle, LSBB und die Landeshauptstadt Magdeburg mit den Auftragnehmern über den Abschluss eines Wartungsvertrages für das jeweilige Regionalmodell. Der Vertragstext wurde inhaltlich zwischen den o. g. Partner abgestimmt. Zurzeit befindet sich der Vertragstext bei der jeweiligen Rechtsabteilung zur Prüfung. Die jährlichen Wartungskosten für das Verkehrslagemodell Magdeburg werden mit 46.000,00 EUR (Brutto) beziffert, wobei die Angebotssumme noch zu verhandeln ist. Die Laufzeit des Vertrages soll zunächst auf 5 Jahre begrenzt werden. In den Wartungskosten sind die Hardwarewartung und die gesamte Softwarepflege inklusive Updates enthalten. Des Weiteren erhält das Stadtplanungsamt ihren eigenständigen Verkehrslagearbeitsplatz und kann nun mit dem System kontinuierlich arbeiten.

Wann und zu welchem Zeitpunkt die „Verkehrslage Mitteldeutschland“ im Internet für jeden Nutzer online gestellt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angekündigt werden. Wir werden weiter kontinuierlich über den Fortgang des Projektes „Verkehrslage Mitteldeutschland“ informieren.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr